# Was wir zu sagen haben:

**DIE GRÜNE ALTERNATIVE**
GRÜNE IM PARLAMENT

# So kann Politi

Sonja Puntscher-Riekmann, 36
Wiener Nationalrats-kandidatin

Christoph Chorherr, 29
Wiener Nationalrats-kandidat

## Eine Stimme für die Demokratie

Sonja Puntscher-Riekmann wird in den nächsten vier Jahren daran arbeiten, unsere Vorstellungen einer lebendigeren und direkteren Demokratie glaubwürdig weiterzuentwickeln und durchzusetzen. Voraussetzung für dieses Vorhaben: eine starke Opposition. Den politischen Stil dieser Opposition will Sonja Puntscher-Riekmann entscheidend mitgestalten. Ein Stil, der auf Konfliktfähigkeit und Kompetenz beruht. Damit endlich jene sozialen, ökologischen und ökonomischen Probleme gelöst werden, die heute nur mehr verwaltet werden. Von einer Wahl zur nächsten. Die Wiener Spitzenkandidatin wird sich in der nächsten Legislaturperiode vor allem für die Demokratisierung der Institutionen, für die Gleichstellung der Frau und für eine EG-kritische Außenpolitik engagieren.

*„Die größte Herausforderung in Österreich heißt Demokratie."*

## Ein Blick für die Zukunft

Christoph Chorherr wird zeigen, daß eine umweltgerechte Energie- und Verkehrspolitik keine Utopie bleiben wird. Im Gegenteil: für uns alle wird das konsequente Umdenken in diesen Bereichen überlebensnotwendig. „Handeln statt zu raunzen oder wegzuschauen!" lautet die Devise. Mit Energiesparen und Sonnenenergie für das nächste Jahrtausend auftanken. Die Stadt von den Autos befreien, Österreich vor der Transitlawine retten. Steuermilliarden aus der Sackgasse fahren und in den öffentlichen Verkehr umleiten. Das Steuersystem ökologisch umgestalten.

*„Ich werde den ökologischen Umbau mit aller Kraft angehen – und nicht nur in Österreich."*

# x ausschauen!

Madeleine Petrovic, 34 Wiener Nationalrats-kandidatin

Peter Pilz, 36 Wiener Nationalrats-kandidat

## Ein Gehör für unsere Grundrechte

Madeleine Petrovic wird sich in der nächsten Legislaturperiode für die Grundrechte aller Lebewesen einsetzen. Der Kreislauf Mensch – Tier – Pflanze muß vor der Bedrohung und Zerstörung geschützt werden. Durch wirkungsvolle Gesetze auf der Basis des demokratischen Rechtsstaates. Durch eine Politik, die nicht auf Kosten unserer Gesundheit gemacht wird. Von Politikern, die sich für das Grundrecht des mündigen Bürgers auf eine intakte Umwelt engagiert einsetzen, statt immer nur davon zu reden. Mit dieser Überzeugung arbeitet die Ökonomin seit 1986 in der Politik. In den nächsten vier Jahren wird Madeleine Petrovic vor allem in den Bereichen Kinder/Jugendthematik, Ausländerproblematik, Tierschutz, versuchen, unsere Ideen und Konzepte im Parlament durchzusetzen.

Madeleine Petrovic

*„Ich werde die wachsende Bedrohung von Leben und Gesundheit nicht dulden!“*

## Ein Riecher für die Wahrheit

Peter Pilz wird sich in den kommenden Monaten für mehr Transparenz im Schattenreich der Mächtigen engagieren. Denn der Wähler hat ein Recht auf Aufdeckung und Aufklärung statt Verschleierung und Lüge. In den Fällen Lucona und Noricum hat die grüne Opposition bewiesen, daß sie mehr kann, als bloß von gesunden Bäumen zu reden. Durch eine noch wirksamere Kontrolle der Mächtigen soll es gelingen, daß die Bürger wieder mehr Vertrauen in die Politik und das Parlament finden. Auf dieser Grundlage wird Peter Pilz für Sie arbeiten. Damit die Altlast Bundesheer endlich saniert wird. Damit nicht nur Politiker ein garantiertes Grundeinkommen haben. Und damit es für die Nomenklatura noch enger wird.

Peter Pilz

*„Ich freu mich schon auf die nächsten vier Jahre“*

# So kann Politik ausschauen!

Die Grüne Alternative hat für die Nationalratswahl 1990 vier landesweite Kandidaten nominiert.

Dieses Quartett wird den Willen, die Wünsche und Ideen ihrer kritischen Wähler im Parlament vertreten.

**Madeleine Petrovic** engagiert sich vor allem in den Bereichen Kinder/Jugendthematik, Ausländerproblematik, Tierschutz.

**Severin Renoldner** arbeitet an friedens-, verkehrs- und außenpolitischen Konzepten.

**Monika Langthaler** sieht ihren Schwerpunkt in jenen Umweltthemen, die in Zukunft im Parlament noch wesentlich wichtiger und ernster genommen werden müssen.

**Johannes Voggenhuber** will den Widerstand gegen ständestaatliche Marktstrukturen und Entrechtung der Bürger/Innen ins Parlament tragen, weil nur in einer lebendigen Demokratie verhindert werden kann, daß dem Monster der Umweltzerstörung mit jedem abgeschlagenen Kopf zehn neue wachsen.

Alle Spitzenkandidaten für Wien und Österreich stehen Ihnen für genauere Informationen über ihre Ideen, Programme und Ziele selbstverständlich Rede und Antwort.

## Bitte rufen Sie bei Interesse Telefon: 521 25-0

Wenn Sie mehr über das Umwelt-, Sozial-, Kultur-, Umweltnotprogramm, über die Chemie-, EG- und Tierschutzpolitik der Grünen Alternative wissen wollen, schicken wir Ihnen gerne unser Informationsmaterial zu.

## Unsere Adresse: Die Grüne Alternative, Stiftgasse 6, 1070 Wien

# DIE GRÜNE ALTERNATIVE

**GRÜNE IM PARLAMENT**

Gedruckt auf chlorfrei gebleichtem Papier